

Ferienpass 2016 : Pilzverein Laufental-Thierstein

Autor(en): **Ruess, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **94 (2016)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935414>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ferienpass 2016

Pilzverein Laufental-Thierstein

WILLY RUESS

Voller Begeisterung und motiviert waren unsere Ferienpässler beim Aufbruch zur Pilzexkursion am «Stürme». Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen «Pilzfang» waren wegen der Trockenheit nicht gerade gut, trotzdem setzte sich die Begeisterung bei der Pilzsuche im Wald fort, und die Kinderaugen entdeckten eine Vielzahl auch kleinster Pilze. Schon bald lernte man, dass unter den Pilzhüten Lamellen, Röhren, Poren oder Stacheln

zu finden sind und man die Pilze damit unterscheiden konnte. Dieses Wissen konnten die Kinder später bei einem Pilzspiel unter Beweis stellen. Um den Kindern das ganze Pilzwachstum noch deutlicher zu zeigen, durften sie vorbereitete Pilzmyzel vom Austernseitling in Flaschen abfüllen und mit nach Hause nehmen, woraus sich in den nächsten 2 bis 3 Monaten die Pilzhüte des Austernseitlings entwickeln sollten. Was man

aus Pilzen kochen kann, wurde ihnen am offenen Feuer im Wald gezeigt mit einem herrlichen Pilzrisotto. Die beiden Anlässe vom 4. und 11. August wurden von 16 Ferienpässler besucht und jeweils von einer Gruppe Erwachsener aus dem Pilzverein Laufental-Thierstein, inklusive Pilzkontrolleure, begleitet. Für alle Beteiligten waren es erlebnisreiche Stunden.

